

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 18

Artikel: So erziehen Sie richtig!
Autor: Weingartner, Peter / Palankow, Vladimir
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-608820>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

So erziehen Sie richtig!

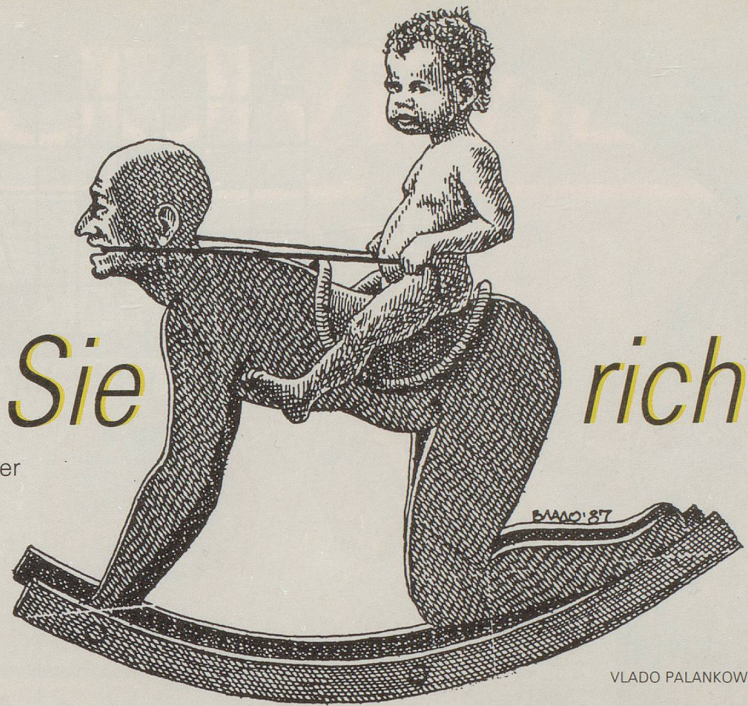
Von unserem Erziehungsberater Peter Weingartner

Haben Sie Kinder? Ja? Warum haben Sie Kinder? Ach so, das lässt sich nicht in einem Satz erklären? Aber einen Grund müssen Sie doch angeben können, warum Sie Kinder haben! Gehört nicht gerade heutzutage eine gehörige Portion Mut, um nicht zu sagen Frechheit dazu, Kinder in die Welt zu setzen? Bei diesem Haufen, was sage ich, Berg, Massiv von Problemen.

Ach so, Sie haben Kinder, trotzdem oder gerade deswegen, das ist natürlich etwas ganz anderes. Ihre Kinder sollen Ihren Ideen zum Durchbruch verhelfen, und Sie wüssten genau, was man tun müsste. Das sind durchaus ehrenwerte Motive, so kann man argumentieren. Frau natürlich auch. Nur machen Sie die Rechnung nicht ohne die Kinder. Ich gebe Ihnen deshalb meine Geheimtipps preis. Mit deren Hilfe können Sie sich schwerste Enttäuschungen ersparen. Am besten anhand einiger Beispiele.

Beispiel 1:

Für den Frieden sind alle. Fast. Sie aber möchten Ihren Sohn zu einem radikalen Pazifisten machen, zu dem, was Sie selber mangels Opferbereitschaft nicht einzugehen gewillt waren: Ihr Sohn soll den Militärdienst verweigern. Aus Wissensgründen und nicht wegen eines Rückenleidens. Nun, die Erziehung zum Pazifisten beginnt im Mutterleib. Falls Sie Ihr Ziel erreichen wollen, lassen Sie Ihre Gattin möglichst viele Kriegsfilme sehen und Marschmusik hören. Und der erste Gegenstand, den Ihr Stammhalter in



VLADO PALANKOW

der Hand halten kann, sei nicht irgendeine Spielzeugrassel, sondern eine Spielzeugpistole oder ein kleiner Panzer mit schwenkbarem Rohr!

Beispiel 2:

Sie möchten, dass Ihr Kind jeden Sonntag fleissig zur Kirche geht. Wenn es erwachsen ist, selbstverständlich, aber jede Erziehung muss ja auf jene Zeit der Selbständigkeit hinarbeiten, nicht. Was ich Ihnen jetzt sage, wird Sie als gläubigen Menschen schwer treffen, denn ich sage Ihnen: Gehen Sie nie zur Kirche! Lassen Sie sich von Ihrem Sprössling höchstens an höchsten Festtagen zu einem Kirchenbesuch überreden! Ich weiss, das ist viel verlangt, von der Selbstverleugnung bis zur Schauspielkunst sind Sie gezwungen, die Register Ihres Könnens zu ziehen. Aber der Aufwand lohnt sich. Wer durchhält, gewinnt.

Beispiel 3:

Sie haben den verständlichen Wunsch, dass Ihr Kind lerne, in seinem Erwachsenenendasein ein Ausbund an Umweltfreundlichkeit zu sein. Nichts leichter als das! Allerdings müssen Sie dazu, falls Sie, was ich Ihrem Erziehungsziel nach annehmen muss, Ihr Auto verkauft haben, wieder eines kaufen. Und zwar möglichst eine stinkende Kiste, Occasion ohne Katalysator natürlich, und damit machen Sie nun Wochenende für Wochenende mit Ihrer Familie unsere Strassen unsicher. Fahren Sie auch nach Monza und zum Nürburgring, werfen Sie die Coladosen lässig durchs Fenster auf die Strasse, und mit den Batterien halten Sie's ebenso. Ich gebe zu, etwas viel wird von Ihnen verlangt. Aber wenn Ihre Kinder ausgeflogen sind und umweltbewusst leben, dürfen auch Sie Ihre Kiste wieder verkaufen, denn es wird Ihren Kindern unheimlich guttun, glauben zu können, ihr Verhalten hätte Sie zur Umkehr bewogen!

PS: Natürlich kann es dennoch falsch herauskommen. Erziehung bleibt halt immer eine Gratwanderung mit erhöhter Absturzgefahr. Guter Wille allein hat noch selten genügt. Darum ein letzter Tip: Lernen Sie doch einfach aus dem, was Ihre Erzieher(innen) aus Ihnen gemacht haben!

HOTEL MIRTO AV LAC
Einzigartige Lage ★★★
direkt am See.
Restaurant – Sonnenterrasse
Alle Zimmer mit Bad/WC,
Radio und Telefon.



P. Uffer,
6614 Brissago
Tel. 093-65 13 28

Meine Schwester hat einen
italienischen Freund. Er sieht
sehr gut aus und ist
immer sehr lechär angezogen:
offenes Hemd und Hose.